

II. Das Stück des auff dem Blech verzeichneten Kreises C D E F, so in dem Bogen C D und dem Unterzug E F bestehet/ schneide auß dem Blech/ und schneide ringsherum des Blechs übrige Theile ab/ daß auff einer Seite ganz genau allein der Bogen C D, an der andern Seite der Unterzug bleibe. Darnach mach den Bogen C D wie eine Feil/ wie gemeiniglich die Feilen pflegen gemacht zu werden.

III. Rüste mit einem Dreheisen von tichtem Holz nach der Maßgab des Bogens C D eine aufgehölete Platte zu. Diese schrapfire und feile mit erstgedachter gebogener Feile also auß/ daß sie im Umstrich dem Bogen C D ringsherum ganz genau eintreffe/ daß nicht das geringste ledige Pleklein zwischen dem Bogen und der Platte Höligkeit/ wenn sie auff einander gelegt werden/ zu spüren sey.

IV. Mach auß Holz einen vierecketen Kasten doch ohne Boden und Deckel/ so groß daß er die hölzerne Platte in sich fassen möge. Diesen Kasten setze über ein Brett/ das an statt des Bodens sey/ und doch nach Belieben könne hinweg gethan werden; und setze nach der Maßgab des Bogens C D aufgehölete und mit der Bogenfeil befeilete hölzerne Platte drauff zu / also daß die Platte in den Kasten versencket lige und des Kastens Seiten/ drey oder vier Finger hoch über die Platte herauff gehen. Nach Beschehung dessen wirff in den Kasten und Platte gereiterte oder gesibte nasse Aschen/ biß der Kasten biß oben an voll werde/ und darnach weñ sich die Aschen wol gesetzt decke den Kasten mit ein andern Brett zu. Wende darnach den Kasten mit beyden Brettern umb/ daß das zweite an statt des Bodens/ und das erste an statt eines Deckels seye. Alsdann heb das erste Brett oder des umgewendten Kastens Deckel ab/ und zeuch mit einem sacht eingesteckten Messerspiß die hölzerne Platte her auß/ so wirst du in der Aschen ein wolgetroffenes bauchiges Model für eine künfftig zugießende Platte haben: geußt du darnach über solches Model/ Erz/ Bley/ oder Zinn/ so wirst du ein dem Model und Bogen C D gleiche Platte oder Schüsslein haben/ in welcher/ wenn du sie zuvor mit der Bogenfeil wirst auß gefeilet/ und dem Bogen C D rechtschaffen und genau gleich gemacht haben/ du die bauchige Gläser auff die hernach zu vermeldende weise reiben und schleiffen kanst.

Siehe Fig.
4. im 24.
Kupfferbl.

Anmerckung.

Die Model für vorbesagte Platten können auch auf die Weise zu bereitet werden/ wie oben im 6. B. Th. 1. Vorsp. 3. letzter Kunstüb. gesagt/ daß man für stähline Spiegel zugießen Model zubereiten solle.

K r r

Das